Newsletter

Duisburg, 01.07.2021 **07/2021**

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.

Städtisches Tierheim Duisburg

Lehmstraße 12 - 47059 Duisburg

Man kann in die Tiere nichts hineinprügeln, aber man kann manches aus ihnen herausstreicheln.

Astrid Lindgren

Unser Tier des Monats

SAMY - unser Notfall

Samy – aktueller Notfall

Samy hat das erhobene Haupt eines wirklich bildhübschen Schäferhundes. Doch wandert der Blick des Betrachters seinen Körper weiter hinunter, offenbart sich leider ein ganz anderes Bild. Viel zu dünn und eine miserable Körperhaltung, damit sorgt Samy für einen mitleiderregenden Anblick. Bei uns im Tierheim kommt er leider kaum zur Ruhe und ist immer auf den Beinen. Augen und Ohren sind überall dabei und an Entspannung ist nicht zu denken. Kein Wunder, dass er trotz der Päppelei keinen Speck ansetzen kann. Seine chronische Darmerkrankung tut ihr Übriges dazu. Nur bei seinen täglichen Spaziergängen ist er ruhig und entspannt unterwegs. Man könnte das Gefühl bekommen, einen völlig anderen Hund vor sich zu haben.

Menschen gegenüber zeigt er sich freundlich und aufgeschlossen und auch Artgenossen werden überwiegend freundlich begrüßt. Alles in allem laufen die Spaziergänge mit ihm wirklich problemlos ab. Allzu sportlich darf es allerdings nicht werden, denn leider hat Samy auch eine ausgeprägte Hüft- und Knieproblematik. Hier laufen im Moment noch weitergehende Untersuchungen.

Samys zukünftiges Zuhause sollte ebenerdig und ruhig sein. Aufgrund seiner Vorerkrankungen sollte es in seinem neuen Zuhause möglichst stressfrei zugehen. Weil wir nicht wissen, wie Samy sich Zuhause verhält, sollten seine Interessenten bereits über Hundeerfahrung verfügen und Kinder im oberen Teenageralter sein. Die Vergesellschaftung mit einem Zweithund kann ausprobiert werden.

Erscheinungsbild

- großer Hund
- aktuell zu dünn
- chronische Erkrankung

Verhaltensweisen

- verschmust und freundlich
- aufmerksam und lernfreudig
- lauffreudig
- lebhaft, braucht Beschäftigung
- sensibel, schnell gestresst
- verträglich mit den meisten Artgenossen

Haltung

- in stressfreien Haushalt
- ebenerdiges Zuhause

Wenn Sie sich für dieses Tier interessieren, senden Sie uns bitte per ausreichend frankierter Post oder E-Mail einen ausgefüllten Interessentenfragebogen, der auf unserer Homepage (Startseite) als Download bereitsteht. Danach nimmt eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter unseres Tierheims Kontakt mit Ihnen auf, um den weiteren Ablauf abzustimmen.

Zusätzliche Information

Tierheimnummer	11459
im Heim seit	16.04.2021
Art	Hunde
Rasse	Schäferhund
Geburtsdatum	01.01.2019
Geschlecht	männlich
Farbe	braun, schwarz
Anlagehund	nein
maulkorbpflichtig	nein

SPENDEN und HILFEN - unser DANK

... allen Tierfreundinnen und -freunden für ihre Futter-, Sach-, Zeit- und Geldspenden. Unsere Tiere und das haupt- und ehrenamtliche Betreuungsteam freuen sich über jede noch so kleine Hilfe.

20201031-hl

Unsere fleißigen Ehrenamtlerinnen/-amtler

Und schon wieder waren unsere Ehrenamtler*innen super fleißig und haben unsere Beete in Ordnung gebracht. Daür ein herzliches DANKE.

Jetzt fehlt natürlich nur noch eins: Ein paar hübsche Pflanzen! Vielleicht hat der ein oder andere ein paar Pflänzchen übrig oder mag uns welche spenden?

Wir hatten folgende Pflanzen angedacht: Hasel, Hainbuche, Bambus, Beerensträucher, Kamille, Ringelblumen, Katzenminze, Margeriten, Sonnenblumen, Heidekraut, Salbei und Lavendel Auch Wildblumensamen nehmen wir sehr gerne, um den Bienchen etwas Gutes zu tun. Wir hoffen sehr, dass ihr dann schon bald, wenn wir wieder öffnen dürfen, auch die erblühende Pracht genießen könnt.

20210605-as

Zuhause gesucht ...

... ROCKY und TIGER - unsere Schmusekatzen

ROCKY und TIGER:
Unsere unzertrennlichen Notfellchen suchen dringend ein Zuhause!

Die beiden sind wahre Schmusekatzen und einfach nur Schätze.

Tiger ist leider Diabetiker, sodass er zwei Mal täglich Insulin gespritzt bekommen muss, sofern der Blutzucker zu hoch ist. Dies lässt er super mit sich machen und es klaglos über sich ergehen. Leider sieht man Tiger seinen Gesundheitszustand an: Er hat einen ziemlich durchtrittigen Gang in den Vorderbeinen und ist auch deutlich zu dünn.

Dennoch hat er, zusammen mit seinem besten Freund Rocky, noch ein schönes Zuhause verdient: Wer hat vielleicht sogar Erfahrung mit Diabetiker-Katzen und Platz für zwei schmusewütige Kater?

Weitere Infos gibt es hier: https://tierheimduisburg.de/.../rocky-11144-und-tiger-11145

20210609-as

... GUNNAR - unser Spaßvogel und Aufpasser

Gunnar ist so freundlich, auf Nadines Ausrüstung und Handy aufzupassen, während sie durchs Katzenhaus zieht und schöne Vermittlungsfotos macht. Danke für deine Unterstützung, Gunnar!

Hier gibt es mehr zu unserem Schlingel, der auch noch ein schönes Zuhause sucht: https://tierheimduisburg.de/vermittlung/katzen/gunnar-11373

20210605-as

... MACHO - Wohlfühlzeit ist angesagt

Massage, Laserakupunktur UND Kuscheleinheiten - MACHO wird "locker gemacht". Der imposante Kerl kam mit einigen gesundheitlichen Baustellen bei uns an - da tut die Physiotherapie richtig gut und Macho genießt sie, wie man auf den Fotos sehen kann, in vollen Zügen. Trotz seiner Wohlfühlzeit in unserem Tierheim wünscht er sich ein für ihn annehmbares gutes, neues Zuhause.

20210603-as

... LUNA - mit süßen Fledermausohren

Hier ist unser zuckersüßer Neuzugang:

LUNA mit den Fledermausohren.

Wir wünschen Luna, dass sie ganz ganz schnell ein neues Zuhause findet, denn sie ist nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich eine wahre Schönheit.

Sie ist sehr menschenbezogen und verbringt gerne so viel Zeit mit ihren Leuten, dass es ihr sehr schwer fällt, alleine zu bleiben - dann protestiert sie sehr lautstark.

Luna sollte also nicht alleine bleiben müssen, zumindest bis sie gelernt hat, auch ohne die Anwesenheit ihrer Menschen eine gewisse Zeit entspannt zu sein. Wer kann sich diesen gemeinsamen Weg mit Fledermaus-Luna vorstellen?

Hier gibt es weitere
Informationen: https://tierheimduisburg.de/vermittlung/hunde/luna-11586

20210627-as

Im neuen Zuhause (Auszug)

DORIAN - alias Randale Ralph

Vorgestellt im Newsletter 06/2021 - Jetzt hat Dorian - alias: Randale Ralph - ein gutes Zuhause gefunden.

20210627-hl

SONNY und CHER - neues Zuhause gefunden

Beide gelb-grünen Wellensittiche freuen sich über ihr neues Zuhause.

20210627-hl

ATZE - neues Zuhause gefunden

Atze, der junge, wilde Lockenkopf, freut sich über seine neuen Zuhause-Menschen, mit denen er herumtollen und spazierengehen kann.

20210627-hl

MICKY und STUART - neues Zuhause gefunden

Auch unser Katzenpärchen Micky und Stuart freut sich gemeinsam über ein katzengerechtes, schönes neues Zuhause.

20210627-hl

DIES und DAS

THYSSEN - Mittagsschläfchen

Thyssen, aufstehen!!

Unser Langschläfer döst am Wochenende gerne etwas länger auf seiner Lieblings-Liege. Da lassen wir ihm wohl doch noch ein paar Minuten zum Entspannen, bevor es mit seiner Tierheim-Mutti Anja zum Spaziergang rausgeht.

20210626-as

MELLY am Buffet

Melly gönnt sich heute einen Sonntagsbrunch und hat sich direkt ans Buffet gesetzt.

Wir wünschen einen schönen Tag!

Hier gibt es mehr zur kleinen Melly: https://tierheimduisburg.de/vermittlung/alle/melly-11544

20210627-as/hl

Presse - Deutscher Tierschutzbund e. V.

Haltungswechsel bei Aldi

25.06.2021

Kommentar

Wie heute bekannt wurde, wollen Aldi Nord und Aldi Süd bis 2030 das Frischfleisch-Sortiment konsequent auf die höheren Tierwohl-Haltungsformen 3 und 4 umstellen. Dazu kommentiert Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes:

„Wir begrüßen ausdrücklich den Schritt, den Aldi Süd und Nord heute angekündigt haben. Aus unserer Sicht ist die derzeit geltende gesetzliche Grundlage zur Haltung von Tieren in der Landwirtschaft nicht ausreichend, um den Tierschutz in den Ställen sicherzustellen. Daher ist es nur konsequent, auf Fleisch aus konventioneller Haltung mit der Haltungsstufe 1 zu verzichten. Und dann ist es ebenso konsequent, direkt die nächste Stufe zu überspringen und das Sortiment an Frischfleisch auf die Stufen 3 und 4 umzustellen. Diese Ankündigung bringt auch für Landwirte Planungssicherheit, die jetzt vor Investitionen in den Stallbau stehen und mehr Tierwohl schaffen möchten. Hier ist Aldi dann auch in der Pflicht, höhere Standards mit entsprechenden Verträgen und Preisen zu flankieren.

Aldi zeigt der Politik, wohin die Reise gehen sollte. Das Tierschutzlabel „Für Mehr Tierschutz“ des Deutschen Tierschutzbundes, dessen Einstiegsstufe mit der Stufe 3 des Handels und in der Premiumstufe mit Stufe 4 gekennzeichnet wird, hat diesen Weg bereits mit Markteintritt vor fast zehn Jahren geebnet.

Entscheidend wird jetzt sein, dass andere Handelsunternehmen diesem Schritt von Aldi folgen und die Politik alles tut, um die Transformation

der Tierhaltung aktiv zu begleiten. Das wird die Hauptaufgabe einer neuen Bundesregierung sein: kein Zögern und kein Verschieben mehr, sondern machen. Und dann bleibt die Botschaft auch an die Verbraucher*innen, die noch Fleisch essen, zu den Produkten mit höheren Tierschutzstandards zu greifen."
Quelle: Deutscher Tierschutzbund - Bonn - 25.06.2021

Kollege Bürohund

Am Aktionstag „Kollege Hund" kommen Hunde mit ins Büro

24.06.2021

Der Deutsche Tierschutzbund ruft zum Aktionstag „Kollege Hund" auf. **Am heutigen Donnerstag dürfen Vierbeiner vielerorts mit ins Büro. Anlass dafür ist der Aktionstag „Kollege Hund", zu dem der Deutsche Tierschutzbund und seine Tierschutzvereine aufrufen, um für mehr Akzeptanz von Hunden am Arbeitsplatz zu werben. Der tierische Schnuppertag findet jährlich am letzten Donnerstag in Juni und mit Unterstützung der Futtermarke Pedigree statt. In diesem Jahr ist auch eine Teilnahme aus dem Homeoffice möglich. Das Problem, Tier und Job unter einen Hut zu bekommen, dürfte angesichts des Corona-bedingten Hundebooms und der langsamen Rückkehr zur Normalität am Arbeitsplatz aktueller sein denn je. Viele Neu-Hundehalter stehen vor einer Herausforderung.**
„Am heutigen Aktionstag erobern die Vierbeiner wieder die deutschen Büros. Wir wollen zeigen, wie gut sich Hund und Beruf vereinbaren lassen, sodass der ein oder andere tierische Kollege vielleicht sogar dauerhaft mit zur Arbeit darf. Eine positive Einstellung gegenüber Bürohunden würde für viele Neu-Hundehalter die Umstellung zurück

zum „normalen“ Arbeitsalltag erleichtern und könnte sogar verhindern, dass Hunde nach Ende der Pandemie im Tierheim landen“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Am Aktionstag können die teilnehmende Unternehmen, darunter Rechtsanwaltskanzleien, Handwerksunternehmen, Buchhandlungen, Versicherungen und Verlagshäusern, ein mögliches Miteinander von menschlichen und tierischen Kollegen einfach einmal unverbindlich austesten und mögliche Berührungsängste überwinden.
Vorteile für Mensch und Tier

Darf der Hund mit ins Büro, ist das meist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Der Hund ist nicht allein, Herrchen oder Frauchen braucht kein schlechtes Gewissen zu haben und der Arbeitgeber profitiert, weil Hunde sich nachweislich positiv auf das Betriebsklima auswirken: Ein Hund am Arbeitsplatz dient als Gesprächsstoff, hebt die Stimmung im Team, sorgt für effektives Arbeiten und allein seine Anwesenheit vermindert Stress. Damit auch der Hund im Büro zur Ruhe kommen kann, braucht er einen festen Rückzugsort, etwa eine Box oder ein Körbchen, wo er nicht gestört wird. Ein Napf mit frischem Wasser sollte natürlich stets zur Verfügung stehen. Die Pausen sollten voll und ganz dem Hund gewidmet werden – zum Beispiel bei einem gemeinsamem Gassigang mit Kolleg*innen.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 24.06.2021

Hund im Home-Office

Vom Homeoffice ins Büro: Wie gelingt die Umstellung mit dem „Kollegen Hund“?

14.06.2021

Der Deutsche Tierschutzbund ruft für den 24. Juni zur Teilnahme am Aktionstag „Kollege Hund“ auf.

Hunde, die während der Corona- und Homeoffice-Zeit nahezu 24 Stunden mit ihren Menschen verbringen durften, sollten nicht von heute auf morgen alleine bleiben, wenn Herrchen oder Frauchen zum Arbeiten ins Büro zurückkehren. Darauf weist der Deutsche Tierschutzbund hin. Der Verband rät zu einer langsamen Umstellung und wirbt im Rahmen des Aktionstags „Kollege Hund“ (24.06.) für mehr Akzeptanz von Hunden am Arbeitsplatz.

„Hunden fällt die Trennung oft schwer, insbesondere, wenn sie das Alleinsein noch nicht kennen – zum Beispiel, weil sie wie so viele Tiere während der Pandemie angeschafft wurden“, erklärt Dr. Katrin Umlauf, Referentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. Aber auch für Hunde, die es noch vor der Corona-Krise gewohnt waren, für ein paar Stunden alleine zu bleiben, kann die Umstellung groß sein. „Hier kann man schrittweise üben bzw. den Hund wieder an die Situation heranführen. Die Zeit, die der Hund allein sein muss, sollte man langsam steigern“, rät Umlauf. Hunde sollten allerdings auf keinen Fall länger als sechs Stunden allein sein müssen.

Im Idealfall darf der Hund mit ins Büro

Ideal ist es für die meisten Hunde, wenn sie ihr Frauchen oder Herrchen mit ins Büro begleiten dürfen – einen Rückzugsort für den Hund und das Einverständnis aller Kolleg*innen vorausgesetzt. Doch obwohl sich die Anwesenheit eines Hundes meist problemlos gestaltet, das Arbeiten bereichert und die Motivation fördert, ist die Mitnahme eines tierischen Kollegen oft nicht gestattet. Mit dem Aktionstag „Kollege Hund“ werben der Deutsche Tierschutzbund und seine Mitgliedsvereine, unterstützt von der Futtermarke Pedigree, deshalb dafür, den Arbeitsalltag mit Hund einfach einmal auszutesten. In diesem Jahr haben Unternehmen dazu am 24. Juni die Möglichkeit. Ergibt sich durch den Aktionstag die Chance, den Hund öfter oder sogar dauerhaft mitzubringen, würde dies

die Umstellung vieler Arbeitnehmer*innen zurück zum „normalen“ Arbeitsalltag erleichtern. Eine positivere Einstellung gegenüber Hunden im Büro könnte sogar verhindern, dass diese nach Ende der Pandemie vermehrt in Tierheimen landen.
Anmeldung zum tierischen Schnuppertag

Alle, die die Möglichkeit haben, ihren Hund am Aktionstag oder sogar dauerhaft mit zur Arbeit zu bringen und alle, die aus dem Homeoffice mitmachen möchten, können sich selbst bzw. ihre Firma für den Aktionstag „Kollege Hund“ anmelden. Dies ist über ein Formular auf der Website www.kollege-hund.de möglich. Im Anschluss erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde, die sie als „tierfreundliches Unternehmen“ auszeichnet.
* Erhebung im Auftrag des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) e.V. und des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF): www.ivh-online.de/de/der-verband/daten-fakten/anzahl-der-heimtiere-in-deutschland.html
Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 14.06.2021

Tierheim-Unterstützung für Straßenkatzen

Zwei Millionen Straßenkatzen: Zu wenig Unterstützung für Tierheime

10.06.2021

Tierheime versorgen Straßenkatzen an Futterstellen, fangen sie ein und lassen sie kastrieren, um den Teufelskreis der unkontrollierten Vermehrung zu durchbrechen. © Deutscher Tierschutzbund e.V./Jürgen Plinz

Tierheime übernehmen eine entscheidende Rolle im Kampf gegen das Leid der rund zwei Millionen Straßenkatzen in

Deutschland. Doch eine Umfrage des Deutschen Tierschutzbundes bestätigt, dass fast jedes dritte Tierheim keine finanzielle Unterstützung von Land und Kommune für die wichtige Kastration der Tiere erhält. Nach wie vor fehlt es zudem an Kastrationspflichten für Freigängerkatzen aus Privathaushalten, die zur unkontrollierten Vermehrung und damit dem Katzenelend beitragen: 74 Prozent der dem Verband angeschlossenen Tierheime beklagen das Fehlen einer solchen Pflicht in ihrer Kommune. Der Deutsche Tierschutzbund fordert im Rahmen seiner Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“ mehr Unterstützung für die Tierheime und die Einführung einer bundesweiten Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht.

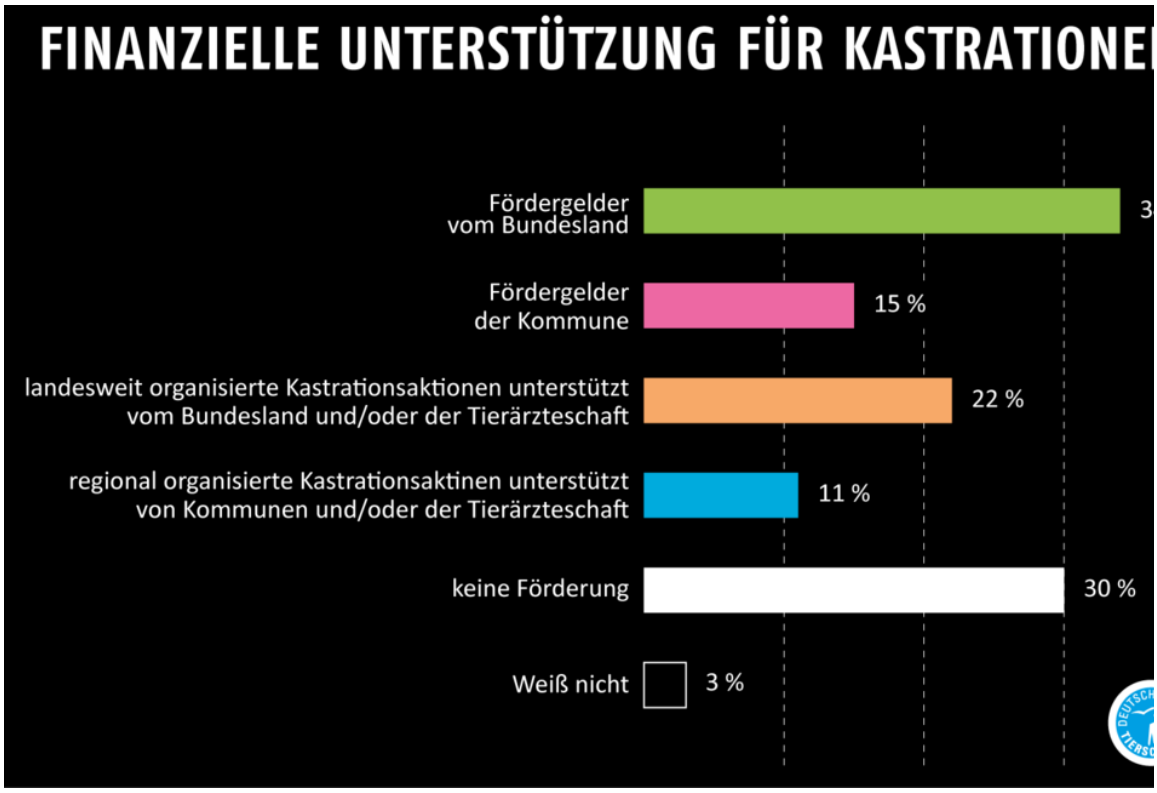
"Die Kosten, die Tierheime für Kastrations-Aktionen stemmen, summieren sich schnell. Ohne Spenden wäre dies nicht zu leisten, denn nur die wenigsten Tierheime erhalten dafür kostendeckende Zuschüsse von öffentlichen Stellen“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Weil nur die Kastration der Straßenkatzen in Kombination mit der Kastration von Freigängerkatzen langfristig dazu führen wird, dass die Straßentier-Population zurückgeht, fordert er: „Länder und Kommunen müssen mehr finanzielle Mittel bereitstellen, um den Tierheimen im Kampf gegen das Katzenelend unter die Arme zu greifen. Gleichzeitig müssen Katzenhalter bei Kastration, Kennzeichnung und Registrierung in die Pflicht genommen werden.“

Förderung hat Einfluss auf Populationsentwicklung

Bei Kastrations-Aktionen fangen die Tierheime Straßenkatzen ein und lassen sie kastrieren. Dabei werden die Tiere auch gekennzeichnet und bei FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, registriert. Sobald möglich, lassen die Tierschützer die Katzen dann wieder in ihrem Revier frei. Die finanzielle Unterstützung von Land oder Kommune dafür ist meist unzureichend. Dabei hat die Förderung einen direkten Einfluss auf die Erfolgsaussichten der Tierschutzarbeit: Stehen Gelder zur Verfügung, sind die Chancen größer, die Zahl der Katzen und ihr Leid tatsächlich zu verringern.

Verborgenes Leid der Straßenkatzen

Das Katzenelend bleibt für viele Menschen unsichtbar und ist in Deutschland eines der größten unbemerkten Tierschutzprobleme. Anders als viele vermuten, sind Straßenkatzen keine Wildkatzen. Jede einzelne stammt ursprünglich von einer unkastrierten Hauskatze ab, die sich unkontrolliert vermehren konnte. Um das Problem langfristig in den Griff zu bekommen, wäre eine flächendeckende, am besten bundesweite Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen aus Privathaushalten notwendig, für die sich der Tierschutzbund seit Jahren stark macht.



Laut einer Umfrage des Deutschen Tierschutzbundes erhalten 30 Prozent der dem Verband angeschlossenen Tierheimen keine Förderung für Kastrationen von Straßenkatzen. © Deutscher Tierschutzbund
Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 10.06.2021

Gutes tun ...

Unsere Leergut-Pfandboxen

Kennen Sie eigentlich schon unsere Pfandboxen?

Wenn Sie die Augen aufhalten, können Sie in Duisburg in zwei verschiedenen Supermärkten unsere Pfandboxen, direkt neben den Pfandautomaten platziert, entdecken. Gut zu erkennen an unserem Logo.

Die Handhabung ist ganz einfach: Sie stecken Ihre Pfandflaschen in den Automaten und können den Bon direkt in unsere Box werfen und uns so eine Spende zukommen lassen.

Wir freuen uns über jeden eingeworfenen Pfandbon von euch, deren Erlös wir dann in Futter, medizinische Versorgung oder in die Pflege für unsere Tiere stecken können.

Aktuell finden Sie unsere Pfandboxen im Getränkemarkt im EDEKA-Einkaufszentrum Duisburg-Rheinhausen (EKZ) und im EDEKA Markt Engel in Duisburg-Röttgersbach.

Da unsere Pfandboxen noch nicht weit verbreitet sind, können wir Ihre Hilfe gebrauchen! Wenn Sie meinen, dass in Ihrem Supermarkt oder Getränkemarkt eine unserer Pfandboxen gut hinpassen würde, dann fragen Sie doch einfach mal bei der Markleitung nach und leiten uns gerne die Kontaktdaten weiter. Wir würden uns sehr freuen!

Anfragen für die Boxen nehmen wir außerdem sehr gerne unter unserer E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle@duisburger-tierheim.de entgegen.

20210503-as

Katzenkastrationen - Wir brauchen Ihre Hilfe

Wir brauchen Ihre Hilfe!

https://www.gut-fuer-duisburg.de/projects/81728?utm_campaign=user_share&utm_medium=epo-client-donation-form&utm_source=Email

Kopieren Sie bitte obigen Link in die Adresszeile Ihres Browsers. Sie gelangen unmittelbar auf unsere Spendenseite bei betterplace.org

Mit einer Patenschaft Tieren helfen ...

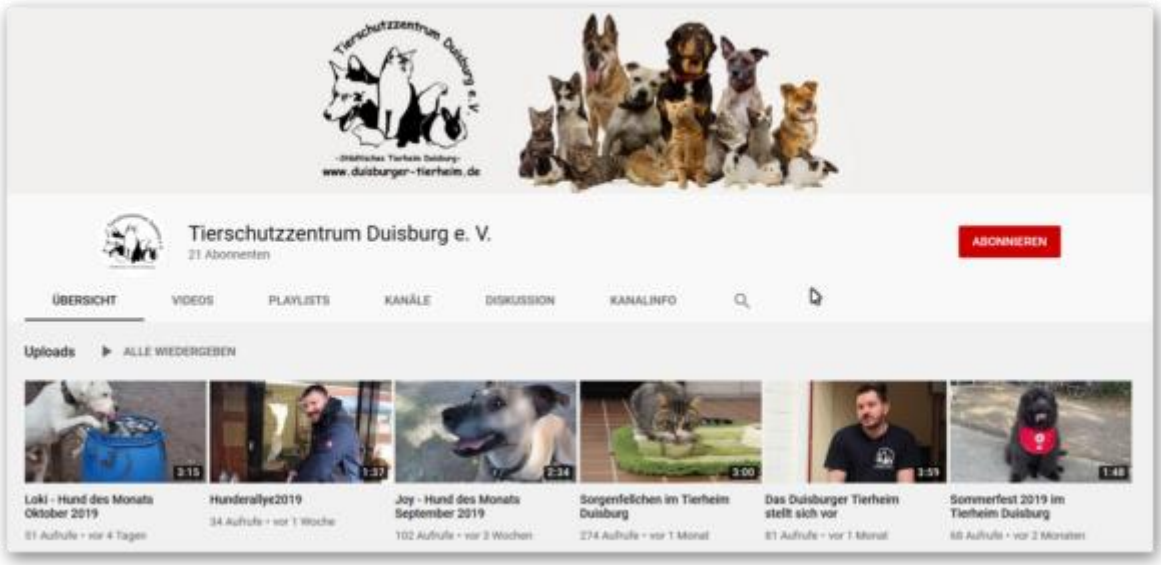
Haben Sie schon ein Geschenk für Geburtstage oder besondere Anlässe Ihrer Lieben?

Selma empfiehlt als Geschenk zu jedem Anlass eine Tierpatenschaft - sie möchte nämlich auch endlich eine haben.. Mit einer Patenschaft machen Sie nicht nur der beschenkten Tierliebhaberin/dem beschenkten Tierliebhaber eine Freude, sondern unterstützen auch unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V. mit dem Städt. Tierheim Duisburg in diesen turbulenten Zeiten. Alle Infos und den Flyer als Download gibt es hier: https://tierheimduisburg.de/tipps-infos/pate-werden - Wir danken im Voraus.

as/hl-20200507

Tierheim und Medien

Tierheim DU auf Video/youtube.com



"Bewegte Bilder" mit und über unser Tierheim Duisburg sind jetzt auf youtube.com > Tierschutzzentrum Duisburg zu bestaunen. Zwischenzeitlich wurden viele interessante und informative Videofilme von Melissa, Madita und Ina gedreht:

- unseren Hund des Monats Oktober 2019 "Loki",
- die Hunderallye vom 06.10.2019,
- unseren Hund des Monats September 2019 "Joy",
- unseren Hund des Monats November 2019 "Paule",
- die "Sorgenfellchen" im Tierheim Duisburg,
- den Imagefilm "Das Duisburger Tierheim stellt sich vor" (s. u.) und
- das Sommerfest im Tierheim Duisburg vom 11.08.2019
- "Eisbär" - unser Sorgenfellchen im Duisburger Tierheim
- Adventsbasar 2019 im Duisburger Tierheim
- **und viele, viele weitere Videos bei youtube.de "tierheim duisburg"**

Wir sind besonders stolz darauf, unseren neuen Imagefilm präsentieren zu können. Der Film zeigt nicht nur Impressionen aus dem Tierheim-Alltag, sondern bietet dabei auch viele Infos zu unserer Tierschutzarbeit.

Melissa, Madita und Ina, drei Studentinnen der Universität Duisburg/Essen (UDE), haben keine Mühen gescheut, um das Filmmaterial zu erstellen, fleißig zu schneiden und diese "Kunstwerke" zu erstellen - Tausend Dank an euch.

Viel Spaß beim Ansehen.

as/hl 201908/202001

Aktuelles

Aktuelle Tiervermittlung

Wichtige Informationen zur Tiervermittlung und zum Besuchsverkehr

W i c h t i g – bitte lesen und beachten!

Seit dem 14.03.2020 ist das Tierheim Duisburg für Tierheimbesucherinnen/-besucher bis auf Weiteres wegen der Corona-Pandemie geschlossen!

Liebe Tierheimbesucherinnen und -besucher,

Pflege, Versorgung und Wohlergehen unserer Heimtiere hängen von einem gesunden und leistungsstarken Tierheimteam ab. Um unseren Tierheimbetrieb weiterhin störungsfrei gewährleisten zu können, sollte eine Übertragung des Coronavirus auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterbunden werden. Deshalb schlossen wir bis auf Weiteres unser Tierheim Duisburg am 14. März 2020 für Besucherinnen/-besucher.

Neuerungen ab Montag, 20.04.2020

Das Tierheim bleibt weiterhin geschlossen!

Eingeschränkte Tiervermittlung ab Montag, 20.04.2020 nach fest abgestimmten Terminen:

Wenn Sie sich für ein Heimtier interessieren, melden Sie sich bitte per E-Mail. Sie können gern direkt den unten zum Download angefügten

Interessentenfragebogen verwenden, denn dieser ist eine Voraussetzung für die Vermittlung. Unsere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter werden sich anschließend bei Ihnen melden und die weitere Vorgehensweise persönlich besprechen.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Interessentenfragebogen für die jeweilige Tierart per E-Mail an
info@duisburger-tierheim.de
oder ausreichend frankiert per Briefpost an
Tierheim Duisburg
Lehmstraße 12
47059 Duisburg

Der Interessentenfragebogen steht nur zum Download bereit, ein Versand per Briefpost an Sie ist leider nicht möglich.

Download Interessentenfragebogen für

HUNDE

KATZEN

KLEINE HEIMTIERE

Unser Tierheimteam dankt für Ihr Verständnis

Duisburg, 20. April 2020

hl-20200420

Tierheim bleibt geschlossen

Das Tierheim Duisburg bleibt wegen der Coronavirus-Pandemie weiterhin für Besucherinnen/Besucher geschlossen.

Erreichen können Sie uns wie gewohnt per **E-Mail:** info@duisburger-tierheim.de oder **telefonisch:** 0203 9355090, Di., Mi., Fr.: 12 bis 18 Uhr, Mo., Do., Sa., So., Feiertage: 12 bis 17 Uhr. Weitere Informationen zur Tiervermittlung finden Sie auf der Webseite

https://tierheimduisburg.de/tipps-infos/vermittlungsablauf

bm-20200817 - hl-20201001

Termine ... - aktualisiert 27.06.2021

Für 2021 sind bis auf Weiteres alle internen und externen Veranstaltungen in und mit dem Tierheim Duisburg wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Betroffen waren zunächst der "Tag der offenen Tür" (geplant für den 09.05.2021) und unser "Sommerfest" (war geplant für den 08.08.2021). Die Durchführungen unserer "Hunderallye" (03.10.2021) und "Tierbescherung mit Adventsbasar" (05.12.2021) sind abhängig von der Corona-Pandemie mit der Entwicklung der Delta-Variante und den rechtlichen Vorgaben.

Wir empfehlen, sich auf unserer Homepage-Startseite unter AKTUELLES > Beiträge oder unter dem Homepage-Menü > TERMINE über aktuelle Beiträge und Termine zu informieren.

IMPRESSUM

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
Städtisches Tierheim Duisburg
Neuenkamp
Lehmstraße 12
47059 Duisburg
Telefon: 0203 935509-0
Telefax: 0203 935509-2
E-Mail: info@duisburger-tierheim.de
Internet: www.duisburger-tierheim.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Norma Puchstein, 1. Vorsitzende
Wolfram Schön, 2. Vorsitzender

Weitere Vorstandsmitglieder
(nicht vertretungsberechtigte)

Alexandra Schepermann, Schriftführerin
Wolfgang Nerlich, Kassenwart
Harald Lück, Öffentlichkeitsarbeit

Registergericht: Amtsgericht Duisburg
Registernummer: 23 VR 3980

USt-ID-Nr. DE222704070
Steuernummer: 134/5721/0708

Inhaltlich verantwortlich gemäß TMG:
Norma Puchstein, 1. Vorsitzende (Anschrift wie oben)

Redaktion:

(hl) Harald Lück (Mitglied des Vorstandes)
(as) Alexandra Schepermann (Mitglied des Vorstandes)

Tierheim-Öffnungszeiten (zurzeit wegen der Corona-Pandemie geschlossen - eingeschränkte Tiervermittlung nach Einreichen eines Interessentenfragebogens und nach Abstimmung möglich - siehe dazu unsere Beiträge auf der Homepage)
(Di., Mi. und Fr.: 15 bis 18 Uhr)
(Sa., So., Feiertage: 15 bis 17 Uhr)
(Mo. und Do.: geschlossen (auch feiertags))

Telefonische Erreichbarkeit des Tierheims
Di., Mi. und Fr.: 12 bis 18 Uhr
Mo., Do., Sa., So., Feiertage: 12 bis 17 Uhr

Spenden können Sie auch via Pay Pal

Spendenkonto
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE09 3505 0000 0264 0014 96
BIC: DUISDE33XXX

Sonderkonto “Alte und kranke Tiere”
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE32 3505 0000 0205 0049 06
BIC: DUISDE33XXX

Deine Daten ändern | Online Ansicht

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
Lehmstr. 12 | 47059 Duisburg
copyright by Tierschutzzentrum Duisburg e. V.